

# Der Wallertag

Ein Bericht von steppes

Heute nahmen dragon und ich (steppes) uns vor mal am See einen schönen Hecht zu fangen und evtl. einige Friedfische, jedoch kam es ganz anders. Hier unser Bericht über einen super Tag am Vereinsee.

Wir zogen bereits um 6 Uhr zum See los und wollten so evtl. einen schönen Hecht beim Sonnenaufgang fangen. Am See angekommen packten wir sofort unsere Köderfischrute aus und fingen uns einige Rotaugen, leider waren diese kleiner als wir gehofft hatten, das größte war nicht länger als 10cm aber besser als gar keinen Köderfisch. Also holten wir unsere Posenruten raus und montierten jeder eine Rute mit Hechtpose und Köderfisch am Einzeldrilling mit Stahlvorfach. dragon montierte eine Grundrute mit 2 Dendrobena Würmern am Wurmhaken und ich eine Grundrute mit Popup Boilie am Haar.

Auf Grund des schlechten Wetters, es regnete teilweise sehr heftig und auch einige Gewitter waren gemeldet, bauten wir mein Zelt auf, wobei uns die Mücken/Schnacken fast aufgefrassen hätten, aber dank Autan traute sich keine Einzige uns zu stechen. Hierzu möchte ich kurz erwähnen das wir bereits alle anderen auf dem Markt erhältlichen Insektenschutzmittel getestet haben und es wirkt ausschließlich Autan zuverlässig und über mehrere Stunden. Also spart euch lieber das Geld für die natürlichen/biologischen und günstigen Mittel, holt euch Autan (welche Sorte, ob Family oder Active, spielt keine Rolle).

Nun aber zurück zu unserem Angeltag.

Nach ca. 2 Stunden hatte dragon den ersten Biss an seiner Grundrute und landetet nach kurzem aber hartem Drill seinen ersten Sterlet/Stör von ca. 70cm Länge. Die Freude über diesen Urzeitfisch war riesig. (Unter Videos gibt es einen Film vom Drill)

Nach zurücksetzen des Stör montierte er wieder seine Dendros und es dauerte keine 30min. bis der nächste Fisch an seinem Haken hing. Auch über diesen war seine Freude riesig da es seine erste Karausche war, die er nach einem kurzen schönen Drill, in seinen Händen halten konnte.

Tzja und so ähnlich ging es bis zur Dämmerung weiter, dragon landete noch weitere 3 Störe und ich blieb bis zum späten Abend Schneider.

Gegen 21Uhr hatte endlich auch ich meinen ersten Biss auf den Köderfisch und war über das Kampfverhalten des Fisches verwundert er schlug einige male mit dem Kopf aber er flüchtete nicht so wie ich es von anderen Fischen gewohnt war. Nach wenigen Minuten sahen wir ihn das erste Mal und staunten nicht schlecht, es war ein Waller von 55cm. Ich montierte nach dem abfertigen des Wallers sofort einen neuen Köderfisch und legte meine Montage wieder aus. Nach einer guten Stunde hatte ich den 2ten Biss auf den Köderfisch und konnte wieder einen Waller von 55cm Länge landen. Also schnell neuen Köfi ran und raus damit.

Etwa um 23Uhr hatte ich wieder einen Biss auf den Köfi, der Fisch zog kurz Schnur von der Rolle und bewegte sich dann ca. eine halbe Minute überhaupt nicht mehr, bevor er mit einem Affentempo los schoss. Ich nahm die Rute auf und schlug an, der Anhieb sah's und der Fisch wehrte sich mit Einsatz seiner ganzen Kraft und Masse. Diesmal war mir sofort bewusst das ich es hier mit einem ordentlichen Brocken zu tun hatte. Nach einem harten Drill konnte ich ihn nach 5min Richtung Ufer steuern und wir sahen ihn das erste Mal als er von mir zum Kescher geführt wurde vor dem er zurückschreckte und noch mal voll gas gab. Die Flucht konnte ich jedoch gut abfangen und nach weiteren 5min lag er endlich in den Maschen des Keschers, denn dragon rasch aus dem Wasser zog um zu verhindern das der Waller wieder flüchten konnte. Nun lag er da und wir realisierten erst jetzt richtig was wir da aus dem Wasser gefischt hatten.

Ein Waller von 85cm Länge der super, trotz kleinem Drilling, gehakt war.



Wir blieben noch bis 24Uhr aber konnten keinen Biss mehr verzeichnen. Beim ausnehmen der Waller stießen wir auf so einige überraschende Sachen, ein Waller hatte den Magen voll mit Erdbeer Boilies und einem Stück Käse das dragon zuvor als Köder an seiner Grundmontage hatte. Der andere Waller hatte einige Krebse und einen Stein gefressen und der große hatte Krebse, einen Sonnenbarsch, div. Winzige Köderfische, sowie einen echt großen, ca. 7cm Durchmesser, Stein gefressen. Also ist hier das Hauptfutter der Waller Krebse, bzgl. Der Steine kann ich mir vorstellen das diese wegen der Verdauung der Krebse geschluckt werden



oder einfach nur mit eingesaugt werden beim Fang der Krebse. Das einer der Waller hauptsächlich Boilies gefressen hat ist ein Zeichen dafür dass die Waller teilweise als reine Sammler unterwegs sind und sich auch mit Boilies fangen lassen.

Dieser Tag war für Dragon und mich sehr schön und ich hoffe auf weitere Fänge dieser Art. Vor einigen Wochen hatte ich bereits einen Waller von etwa 1,20m Länge an einer Forellenmontage der sich leider beim Landeversuch los riss.

Tagesstatistik: 4 Störe (60-70cm), 1 Karausche (48cm), 3 Waller (2x 55cm, 1x 85cm)



### FACTS

**Gerät:**

Karpfen- und  
Feederruten

**Köder:**

Köderfisch, Dendrobena und  
Taufwurm

**Montage:**

Standard Grundmontage mit Laufblei sowie  
Posenmontage.

**Fang:**

4 Störe, 3 Waller und 1  
Karausche